

**Netzwerk der Naturschutzstationen
+
Netzwerk Umweltbildung Sachsen
=
Netzwerk Natur Sachsen**



Was war die Herausforderung?

- 2002: Gründung Netzwerk Umweltbildung Sachsen
- seit 2017: Unterstützung der Naturschutzstationen durch den Freistaat Sachsen
 - > Netzwerk der Naturschutzstationen
- Naturschutzstationen:
praktische Naturschutzarbeit + Umweltbildung
 - > Überschneidungen zwischen den Netzwerken
- Ziel: Netzwerke zusammenführen



Was war der Weg?

Aufruf an alle Partner in Umweltbildung und Naturschutz zur
Mitwirkung in einem Team zur Erarbeitung der Grundlagen
des neuen gemeinsamen Netzwerkes



Wie sieht das neue Netzwerk aus?

Der Name:

Netzwerk Natur Sachsen (NeNaS)

Wie sieht das neue Netzwerk aus?

Präambel:

Das Netzwerk Natur Sachsen vereint Einrichtungen und Einzelpersonen, **die auf dem Gebiet der Umweltbildung und des Naturschutzes im Freistaat Sachsen tätig** sind.

Naturschutzstationen bzw. im Naturschutz tätige Personen und Umweltbildungseinrichtungen bzw. Umweltbildner sind wesentliche Träger der Naturschutzarbeit und Umweltbildung in der jeweiligen Region und in ganz Sachsen.

Wie sieht das neue Netzwerk aus?

Ziele:

- Gemeinsamer Auftritt der Umweltbildungs- und Naturschutzakteure in Sachsen
- Entwicklung gemeinsamer Strategien zur Weiterentwicklung der Umweltbildung und Naturschutzkonzepte in Sachsen
- Austausch
- Optimierung der vorhandenen Ressourcen
- Qualifizierung der Netzwerkpartner
- Evaluierung und Qualitätsentwicklung für Maßnahmen und Angebote
- Initiierung und Durchführung von Kooperationsprojekten
- Lobby- und Öffentlichkeitsarbeit
- Nachwuchsgewinnung
- Zusammenarbeit mit Fachbehörden

Wie sieht das neue Netzwerk aus?

Die Partner:

Partner im Netzwerk sind **Einrichtungen und Einzelpersonen, die in Naturschutz und Umweltbildung ehrenamtlich oder beruflich aktiv sind.**

- > Geschäftsordnung
- > Mitwirkungserklärung



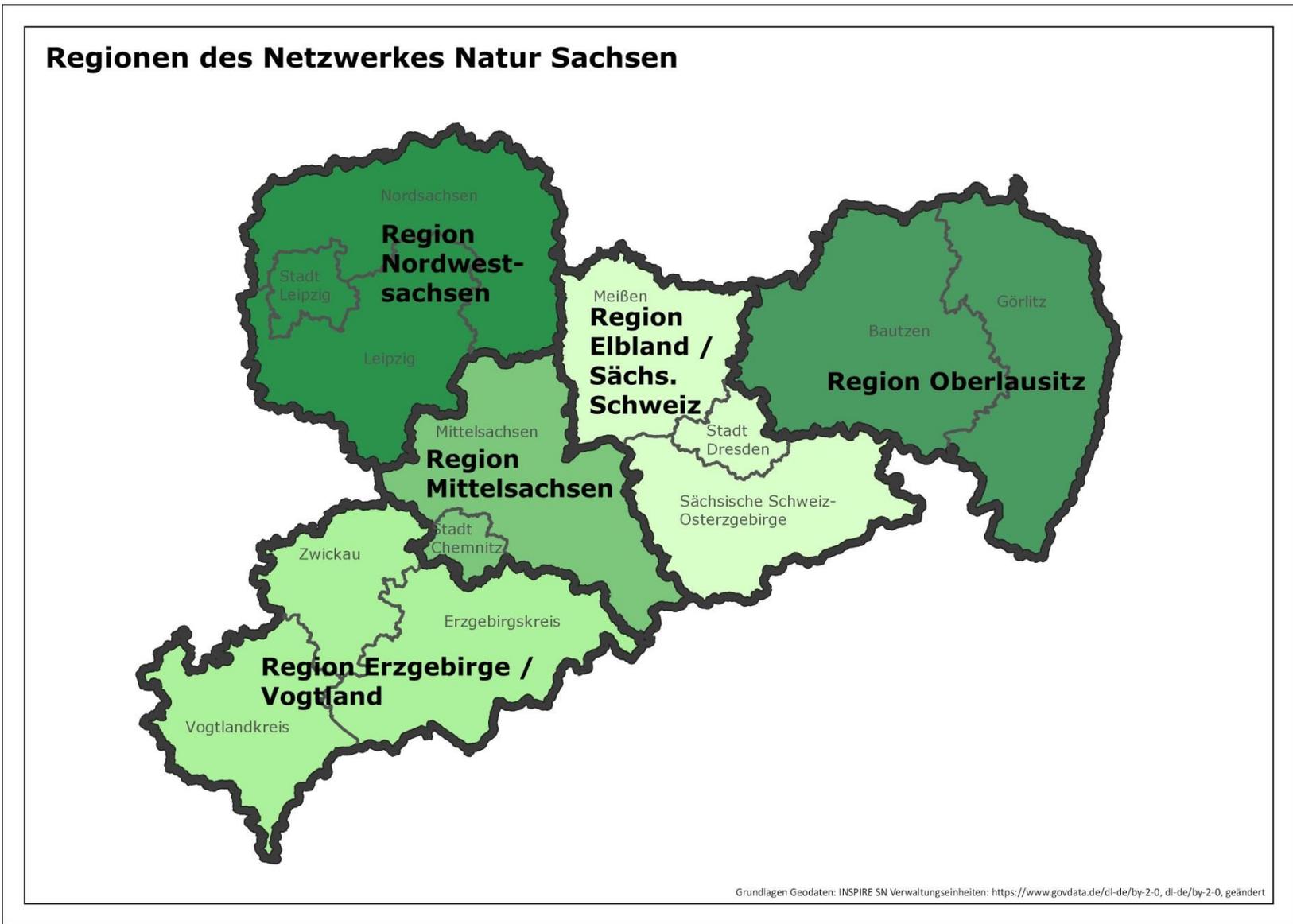
Wie sieht das neue Netzwerk aus?

Prinzipien:

- Geben und Nehmen
- Freiwilligkeit
- Vertrauen und Ehrlichkeit
- Demokratieverständnis
- Netzwerk-Identität
- Qualitätsanspruch
- Transparenz



Wie sieht das neue Netzwerk aus?



Wie sieht das neue Netzwerk aus?

Strukturelle Zusammenarbeit:

Jahrestagung:

- Mindestens einmal pro Jahr
- Organisation, Finanzierung und Nachbereitung durch die Service- und Koordinierungsstelle
- Das Programm wird in Zusammenarbeit mit den Netzwerkpartnern erstellt.
- Themen für die Jahrestagung können von allen Netzwerkpartnern, Netzwerkteams, Regionalzentren und der Service- und Koordinierungsstelle eingebracht werden.

Wie sieht das neue Netzwerk aus?

Strukturelle Zusammenarbeit:

Netzwerkveranstaltungen:

Veranstaltungen des Netzwerkes, wie z.B. Fachtagungen, Workshops, Schulungen, öffentliche Auftritte des Netzwerkes usw. können durch die Netzwerkpartner, die Regionalzentren oder die Service- und Koordinierungsstelle nach Bedarf durchgeführt werden.

Vorbereitung, Durchführung, Finanzierung und ggf. Dokumentation werden im Netzwerk mit der Service- und Koordinierungsstelle abgestimmt.

Wie sieht das neue Netzwerk aus?

Strukturelle Zusammenarbeit:

Regionaltreffen:

In jeder Region des Netzwerkes Natur Sachsen organisiert das Regionalzentrum mindestens ein Treffen pro Jahr und führt dieses durch.

Eingeladen sind die Netzwerkpartner der jeweiligen Region, die Service- und Koordinierungsstelle und Gäste.

Die Regionaltreffen sollten reihum bei den Netzwerkpartnern der Region durchgeführt werden. Schwerpunkte der Treffen sind Erfahrungsaustausch, gegenseitiges Kennenlernen und themenbezogene Arbeit.

Wie sieht das neue Netzwerk aus?

Strukturelle Zusammenarbeit:

Netzwerkteams:

Netzwerkteams sind thematische Arbeitsgruppen, die ständig oder zeitweise für eine themenorientierte Zusammenarbeit durch Netzwerkpartner, Regionalzentren oder die Service- und Koordinierungsstelle gebildet werden.

Die Netzwerkteams können der fachlichen Entscheidungsfindung zu ausgewählten Themen und Aufgaben dienen oder konkrete Vorhaben und Projekte gemeinsam begleiten.

In den Netzwerkteams können Netzwerkpartner und Fachpartner außerhalb des Netzwerkes mitwirken.

Wie sieht das neue Netzwerk aus?

Strukturelle Zusammenarbeit:

Netzwerk-Beirat:

- Beratung des Netzwerkmanagements bei der strategischen Weiterentwicklung des Netzwerks
- Verzahnung der Aktivitäten des Netzwerks mit Verwaltung, Politik, Wirtschaft und Fachverbänden.
- Der Beirat setzt sich zusammen aus den **Vertretern der Regionalzentren und Netzwerkteams** sowie **externen Vertreter*innen aus Verwaltung, Politik, Wirtschaft und Fachverbänden**, die zur Mitwirkung im Beirat durch das Netzwerkmanagement eingeladen werden.

Wie sieht das neue Netzwerk aus?

Strukturelle Zusammenarbeit:

Netzwerk-Beirat: Wer ist eingeladen?

- SMUL und SMK
- Vertreter von Fachbehörden, die für die Naturschutz- und Bildungsarbeit wichtig sind, z.B. LfULG
- Vertreter des Umweltausschusses des Sächsischen Landtages
- Vertreter der anerkannten Naturschutzverbände
- Landesnaturschutzbeauftragte
- Vertreter der landnutzenden Branchen, z.B. Land- und Forstwirtschaft, Gartenbau, Tourismus etc.
- Vertreter der Wirtschaft, insbesondere von Bildungseinrichtungen der Industrie- und Handelskammer und Handwerkskammer
- Vertreter der Wissenschaft und Hochschulen

Wie sieht das neue Netzwerk aus?

Strukturelle Zusammenarbeit:

Netzwerk-Beirat:

- Beiratssitzungen mindestens einmal im Jahr
- Auf den Beiratssitzungen informieren das Netzwerkmanagement die externen Mitglieder über Projekte, Vorhaben, Veranstaltungen und Planungen zur Weiterentwicklung des Netzwerks.

Externen Mitglieder bietet der Beirat die Möglichkeit,

- Information, Möglichkeit zum Hinterfragen
- Mitwirkung bei der Weiterentwicklung des Netzwerkes und Netzwerkprojekten

Den Vorsitz im Beirat hat die LaNU. Organisation, Finanzierung und Nachbereitung / Dokumentation werden von der Service- und Koordinierungsstelle realisiert.

Wie sieht das neue Netzwerk aus?

Koordinierung:

Service- und Koordinierungsstelle bei der LaNU:

- Organisation von zentralen Treffen für Erfahrungsaustausch
- Unterstützung überregionaler Projekte der Netzwerkpartner
- Organisation von Weiterbildung / Qualifizierung
- Ansprechpartner und Vermittlungsstelle
- Erarbeitung von Konzeptionen zur Entwicklung des Netzwerkes
- Federführung bei der Erarbeitung von Qualitätsstandards
- Organisation der Öffentlichkeitsarbeit einschließlich Aufbau, Weiterentwicklung und Betreuung der Internetpräsenz
- Interessenvertretung für das Netzwerk gegenüber Öffentlichkeit, Politik und Wirtschaft
- Unterstützung der Regionalzentren
- Vorbereitung, Moderation, Dokumentation der Beiratssitzungen.

Wie sieht das neue Netzwerk aus?

Koordinierung:

Regionalzentren:

Naturschutz+Umweltbildung (Naturschutzstation?)

Aufgaben:

- Ansprechpartner in der Region für Service- und Koordinierungsstelle
- Koordinierung des Austausches in der Region
- Interessen des Netzwerkes gegenüber Politik, Wirtschaft und Öffentlichkeit auf regionaler Ebene vertreten

Wie sieht das neue Netzwerk aus?

Koordinierung:

Regionalzentren:

- Unterstützung bei der Erarbeitung und Weiterentwicklung von Leitlinien und Qualitätskriterien für den Naturschutz und die Umweltbildungsarbeit in Sachsen.
- Unterstützung bei der Planung und Umsetzung der Jahrestagungen und überregionalen Veranstaltungen.

Wahl der Regionalzentren durch die Netzwerkpartner der Region aller 2 Jahre.

Wie sieht das neue Netzwerk aus?

Netzwerkaufgaben:

Öffentlichkeits- und Lobbyarbeit:

Gemeinsame Internetseite mit

- Darstellung der Netzwerkpartner
- Darstellung der Aktivitäten in Naturschutz und Umweltbildung
- Erhöhung der Außenwirksamkeit des Netzwerkes
- der Gewinnung von Teilnehmern / Kunden
- Unterstützung der Arbeit der Netzwerkpartner

Präsentationen des Netzwerkes in den Regionen

Aufbau einer kontinuierlichen Lobbyarbeit für Umweltbildung und Naturschutz

Ggf. Organisation von gemeinsamen Aktionen zu einem Jahresthema



Wie sieht das neue Netzwerk aus?

Netzwerk Natur Sachsen
=
Bewährtes aus dem NUS
+
Neues aus dem Bereich Naturschutz
+
Neue Strategien

Wir freuen uns auf Ihre / Eure Mitwirkung!
Danke für die Aufmerksamkeit